

ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IM ÖSTLICHEN EUROPA

Hochschule in Bayern:	Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Studiengang	Pädagogik
Sprache:	Serbisch
Sprachkurs im östlichen Europa:	von 13.07.15 bis 31.07.15
Bezeichnung des Sprachkurses:	Sommerkurs
Kursort im östlichen Europa:	Belgrad, Serbien
Sprachkursniveau:	A1+

I) Vorbereitung des Aufenthaltes

Falls man noch nicht den neuen Personalausweis hat, sollte man seinen Reisepass mitnehmen. Günstig ist auch die Kenntnis der kyrillischen Buchstaben oder man sollte ein Wörterbuch zum Nachschauen dabei haben, da Straßennamen und Haltestellen auf Kyrillisch geschrieben sind.

II) Anreise und Ankunft am Studienort:

Anreise z.B. mit dem Flugzeug:

- Flughafen München (meist von der Entfernung her der Beste)
- Flughafen Frankfurt am Main (i.d.R. günstigere Angebote), sogar mit Lufthansa.
- Preis: ca. 180 – 250 € (Hin- & Rückflug)

Vom Nikola-Tesla- Flughafen zum Studentenwohnheim „*Rafat Burdžević*“:

1. Variante:

→ Linie 72: Airport (Аеродром) - Zeleni venac (Зелени венџ) und ca. 5 min Fußweg; Preis: ca. 150 RSD; Dauer: 30 – 40 Minuten

→ Von der Haltestelle Zeleni venac (Зелени венџ) durch den Tunnel (hier viele Stufen, wenn man schweres Gepäck hat, alternativ über die Ampel auf die andere Straßenseite und dann mit dem Bus 77 fahren)

→ Fahrt bis zur Endhaltestelle Zvezdara (Звездара), Fahrpläne hier: www.beg.aero/en/strana/8811/bus

→ Weg von der Haltestelle „Zvezdara“ zum Studentenwohnheim „*Rafat Burdžević*“ (Milana Rakića 77)

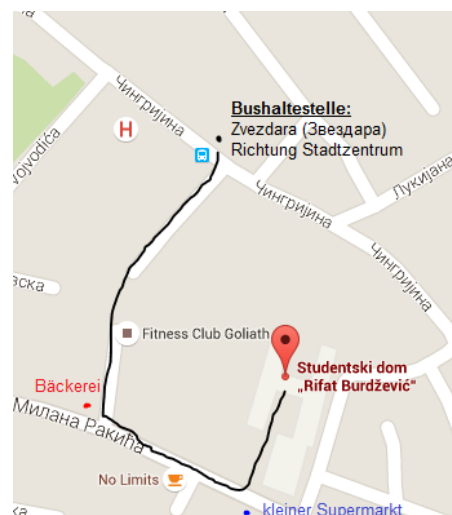


Abb. 1: Haltestelle „Zvezdara“ & Wohnheim

2. Variante:

→ A1: Airport (Аеродром) - Slavija Square (Трг Славија) fährt direkt vom Ausgang ab; Preis: 300 RSD (direkt im Bus gekauft) & 89 RSD (im Kiosk gekauft); Dauer: 30 min, Fahrpläne hier: <http://www.beg.aero/en/strana/8811/bus>

→ Von der Haltestelle Slavija Square (Трг Славија) mit dem Taxi zum Studentenwohnheim „Rafat Burdžević“ (Milana Rakića 77)

III) Verkehrsmittel:

Busticket :

- z.B. *Nicht-personalisierte E-Karte*:

- Ist für den ganzen Aufenthalt (sogar 4 Jahre gültig).

- Preis für die Plastikkarte: 250 RSD

+ Jede Fahrt kostet 89 RSD → Fahrt ist auf 90 min beschränkt

Wenn man sich jedes Mal eine Einzelfahrt holt, ist es eigentlich günstiger (-250 RSD Preis für die Plastikkarte), aber man muss das Geld dann möglichst passend haben und immer beim Kiosk anstehen. Weitere Informationen zu den Bustickets: <https://www.busplus.rs/karte.php>

IV) Unterkunft:

Die Kostenübernahme ist im Stipendium mit inbegriffen. Im Studentenwohnheim „Rafat Burdžević“ wohnt man in Zweier- oder Dreierzimmern.

- W-LAN in der Empfangshalle und im Lernraum
- sowie LAN-Anschluss fürs Internet auf dem Zimmer. (Laptop selbst mitnehmen, aber es gibt manchmal Verbindungsschwierigkeiten, fragt Studierende aus dem Wohnheim)
- Einkaufsmöglichkeiten vor Ort (Essen, Drogerie):
 - Gegenüber vom Wohnheim ist gleich ein kleiner Supermarkt, in dem ihr einkaufen könnt (siehe Abbildung 1).
 - Warmes günstiges Essen: im „Supermarkt Cvetko“ (siehe Abbildung 2)
 - Für weitere Tipps Studierende oder die Dozierenden fragen.

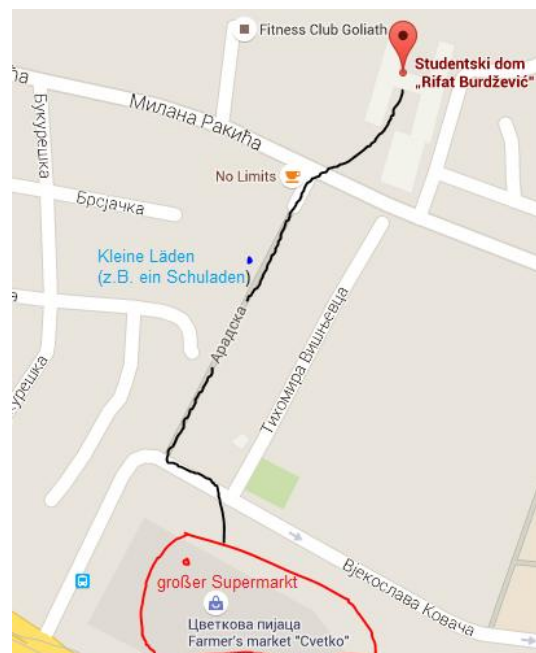


Abb. 2: Wohnheim & großer Supermarkt

V) Organisatorische und didaktische Gestaltung des Sprachkurses:

Ablauf des Kurses: Zuerst sind alle zusammen in einer Klasse und teilen sich dann selbstständig in eine Gruppe ein. Diese werden, wie folgt, unterteilt:

1. Gruppe: Keine Vorkenntnisse/wenig Vorkenntnisse
→ Geeignet für Personen mit (≈ A0) Sprachniveau.

→ Ziel: Vermittlung von Grundlagen, wie Begrüßung, Verabschiedung, Vorstellung der eigenen Person etc.

→ Empfehlenswert, wenn man überhaupt noch keine Sprachkenntnisse hatte. In dieser Gruppe ist der Lernerfolg auch sehr hoch, da man alle Grundlagen lernt.

2. Gruppe: Einige Vorkenntnisse (≈ A1-B2) Sprachniveau

→ Ziel: da sehr unterschiedliches Niveau: Aufbau, wie Kasus, Konjunktiv, Perfekt, Futur I + II etc.

→ Empfehlenswert, wenn man schon ziemlich gut mit der Grammatik vertraut ist und ein gutes Sprachverständnis hat, da der Unterricht auf Serbisch ist. Oder man nimmt die Herausforderung an und versucht, dem Unterricht zu folgen, da die erste Gruppe, wenn man bereits Vorkenntnisse hat, viel zu niedrig ist.

3. Gruppe: Fließend Sprechend (≈ C1- C2)

→ Ziel: Verfeinerung, auch in Grammatik, aber hauptsächlich wurden die sprachlichen Kenntnisse praktisch gefördert, indem es Diskussionen zu bestimmten Themen gab.

→ Empfehlenswert, wenn man schon sehr gut spricht, aber nur nicht so oft dazu kommt, Serbisch zu sprechen. Hier kann man in Diskussionen seine Sprachkenntnisse praktisch anwenden, wie auch in den Freizeitaktivitäten.

VI) Ansprechpartner:

Die Dozierenden geben ihre E-Mail an die Kursteilnehmenden weiter, sodass, wenn Probleme auftreten sollten, sie sich auch außerhalb des Unterrichts an die Dozierenden wenden können. In der Regel sind die Dozierenden sehr herzlich und auch zum Teil sehr jung und geben auch gerne Auskünfte über angesagte Plätze, Bars & Cafés, aber natürlich sind sie auch Ansprechpartner für Probleme, die den Aufenthalt und den Unterricht betreffen.

VII) Rahmenprogramm und Freizeitgestaltung:

In der Woche waren meist zwei Veranstaltungen geplant. Unter den Ausflügen (hauptsächlich zu Museen) haben mir besonders der Besuch im Museum von Nikola Tesla, das zwar relativ klein, aber spannend aktiv gestaltet ist, und die Bootstour in Belgrad bei Nacht gefallen.

In unserer Freizeit sind wir oft zur Ada Ciganlija, einem künstlichen Strand, gefahren. Dort besteht die Möglichkeit, Beachvolleyball zu spielen oder einfach nur schwimmen zu gehen. Wenn man zum Schwimmen nicht so weit fahren will, gibt es auch gleich in der Nähe vom Studentenwohnheim ein Freibad: Einfach, wenn man aus dem Studentenwohnheim herauskommt, an der Straße nach rechts hochlaufen und auf die andere Straßenseite wechseln.

Auch die serbischen Studierenden sind sehr nett und man kann sie zu jeder Zeit antreffen. Sie sind sehr hilfsbereit und zeigen gerne z.B. die Stadt. Sehr typisch ist es aber auch, sich einfach für ein paar Stunden in ein Café zu setzen und Kaffee zu trinken.